

Gekündigt

Swiss & Die Andern

Ich wache jeden Morgen auf mit Steinen im Bauch
Mit schnellem Schritt zur S-Bahn während ich eine rauch
Arbeit macht uns frei; wer diese scheisse glaubt
Sie hat mich nur geknechtet meiner Zeit beraubt
Ist Freiheit nicht das worauf das Leben basiert
Nicht die Gemeinheit mit der mein Chef sein Ego poliert
An mir und meinesgleichen; das hab ich als Kind schon kapiert
Für große Schweine müssen Ferkel den Gewinn optimieren
Ich kann nicht mehr
Ich will nicht mehr
Die Pakete die ich trage ja die sind so schwer
Aber mein Alter meint: "So is' das halt"
Heute sag ich's ihm auch wenn es richtig knallt

Vater vergib mir
Denn ich habe gekündigt

Scheiss auf 9 to 5
La la la la
Ich bin endlich frei
La la la la la la la
Jetzt kommt die beste Zeit
Um am Leben zu sein

Früh aufstehen und ackern gehen
Ich frage mich für wen
Abends nur noch Fernsehen und Antidepressiva nehmen
Täglich quält mich dieser Job der außer Geld kein Wert hat
Das ist Selbstmord auf Raten
Während der Konzern lacht
Maloche ist nicht dafür da um Spaß zu haben
Hier wird jeder deiner Träume unter Arbeit begraben
Die Chefetage sagt Ich hätt' nen Schaden, ja
Ein Systemfehler unter all den Schafen
Mal wieder das schwarze Schaf
Ich will nicht mehr
Ich kann nicht mehr
Bis zur Rente überleben als Gefangener
Aber mein Alter meint: "So is' das halt"
Heute sag ich's ihm auch wenn es richtig knallt

Vater vergib mir
Denn ich habe gekündigt

Scheiss auf 9 to 5
La la la la
Ich bin endlich frei
La la la la la la la
Jetzt kommt die beste Zeit
La la la la la la la
Um am Leben zu sein

Ich hab mich ewig gebückt
Doch es geht nicht mehr
Viel zu lange lebe ich in der Scheisse
Hab mein Leben zurück
Und ich geb's nicht her

Denn hat immer nur dieses eine und ich sterb lieber frei

La la la la la la la la

La la la la la la la la